

## Aus der Sozialdemokratie.

**Eine französisch-deutsche Sozialistenkonferenz.** In sozialdemokratischen Kreisen in Zürich verlautet nach der „S. Z.“, daß demnächst eine Konferenz zwischen drei französischen und drei deutschen sozialistischen Abgeordneten in Genf stattfinden wird. Es handelt sich vermutlich um die Franzosen Buisson, Hucl und Longuet und die Deutschen Bernstein, Haase und Kautsky.

**Eine sozialistische Absage an Vandervelde.** Das russische sozialistische Tageblatt „Nascha Slowe“, das in Paris erscheint, greift in seiner Nummer vom 26. Juli außerordentlich heftig den Vorsitzenden des internationalen sozialistischen Büros, den belgischen Staatsminister Vandervelde an, weil er sich für eine unbarmherzige Fortführung des Krieges erklärt hat. Vandervelde weigerte sich, das internationale Büro einzuberufen, um über den Frieden zu sprechen. Aber er könne nicht verhindern, daß das internationale Büro zusammentritt, um Vandervelde seines Vorsitzendenamtes zu entheben. „Wir fragen“, so schreibt nach der „Frankf. Stz.“ das russische Blatt, „ob Genosse Vandervelde nunmehr die Verantwortung auf sich nimmt, das internationale Büro zu einem Werkzeug der Entente zu machen, zu einem Werkzeug, über das die Entente nach Gutdünken verfügen kann, um diese oder jene Bewegung des Proletariats lahmzulegen aus Gründen, die mit den Interessen des Proletariats nichts zu schaffen haben. Wir erwarten Ihre Antwort! Wann kommt Ihre Demission?“